

# Jahresbericht 2022

## Beobachtungsstation



***FoyersBasel***

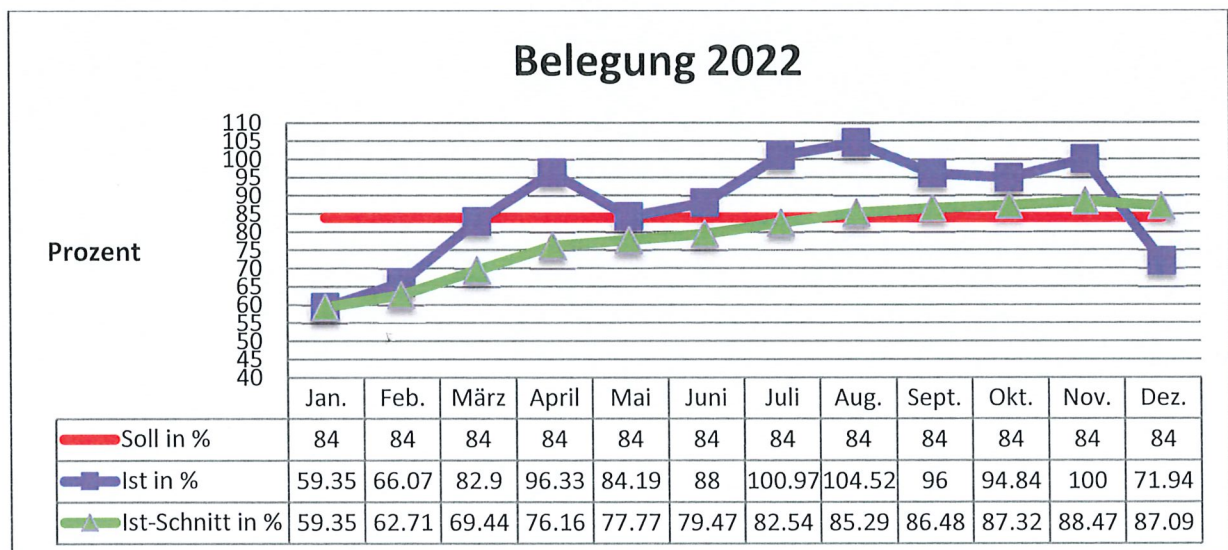
Verein pädagogisch-therapeutischer  
Institutionen für weibliche Jugendliche



## Jahresbericht 2022

### Belegung und Finanzen

Aufgrund diverser Austritte im Dezember 2021 mussten wir im Januar und Februar 2022 eine tiefe Belegung verzeichnen (violette Linie) und haben in der Folge das ganze Jahr benötigt, um diese aufzuholen (grüne Linie). Was uns zu Gute kam, waren die beiden Monate Juli/August, in denen wir formal überbelegen konnten. Dies, da während dieser Zeit mehrere Jugendliche über Wochen abgängig waren und davon auszugehen war, dass mind. eine nicht mehr in die Beobachtungsstation zurückkehren wird, was uns ermöglichte, ein Zimmer doppelt zu belegen. Die zuständigen KESB wollten die Plätze der entwichenen Jugendlichen bei uns jedoch um jeden Preis aufrechterhalten, um strategisch keine rechtliche und formale Lücke im Betreuungssetting zu riskieren und um den Jugendlichen die Chance zu ermöglichen, einen theoretischen Unterbringungsort zu haben. Wären wider Erwarten alle entwichenen Mädchen zurückgekehrt, hätten wir jedoch aufgrund dieser Planung ein Raumproblem gehabt. Letztendlich konnten wir dadurch das Jahr 2022 mit einem guten Schnitt von 87.1% abschliessen. Abermals kam es aber im Dezember zu Austritten, was für den Start ins 2023 eine ähnliche Ausgangssituation darstellte.



Mit dem Jahresschnitt von 87.1 % wurde im Jahr 2022 das Soll um 113 Belegungstage überschritten, was einem theoretischen Gewinn von Fr 76'953.- entspricht. Wiederum konnten auch 2022 die personellen Ressourcen nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden (-93.7 Stellenprozent), was einer tatsächlichen Einsparung von rund Fr. 137'984.- gleichkommt. Als nicht budgetierte Ausgaben (IT sowie Geschäftsführung) wurden Fr. 61'854.- ausgewiesen, welche theoretisch zum realen Gewinn dazu gezählt werden müssten.

Der reale Gewinn gemäss Jahresabschluss belief sich auf Fr. 29'567.31.

Berücksichtigt man den finanziellen Erfolg, der aus der Überbelegung sowie der Einsparungen der Personalkosten (rechnerische Nichteinnahmen, resp. Ausgaben) erfolgt sowie die nicht budgetierten Ausgaben (im Sinne von vorgesehenem Gewinn), resultiert ein theoretisches Defizit von Fr. 123'515.69. Dieses Ergebnis ist, im Kontext des strukturellen Defizits und im zehnten Jahr ohne Tarifierhöhung (ausser Teuerungsausgleich), folgerichtig.

## **Statistik**

Eingetreten sind 2022: 20 Mädchen. Die Zuweisungen kamen aus den Kantonen BS (7), ZH (5), BL (3), SZ (3), AG, LU und SG (je 2) sowie OW (1).

Die Kantone BS und BL haben uns 28% (Vorjahr 21.4%), resp. 12% (Vorjahr 0%) der Jugendlichen zugewiesen. Wichtige platzierende Kantone waren zudem die Kantone ZH mit 20% (Vorjahr 35.7%) und SZ mit 12% (Vorjahr 0%). Weiter wiesen uns die Kantone AG, LU und SG je 8% sowie OW 4% der Jugendlichen zu. Auffallend ist die gleichmässige Verteilung auf verschiedene Deutschschweizer Kantone sowie der hohe Anteil der Innerschweiz (Total 32%).

In Bezug auf die Belegungstage lässt sich ebenfalls eine weitestgehend homogene Verteilung feststellen. BS 19.4%, SZ 18.5%, ZH 18.1%, SG 12.9%, BL 12.1%, AG 9.2%, LU 9.1% sowie OW 0.8%.

Die total 86 Anfragen kamen aus den Kantonen ZH (25), BS (20), BL (16), AG (9), LU (5), SZ (4), BE (2) sowie SG, GR, OW, SH und TG (je 1), Interessant ist die Diskrepanz der Anfragen und realen Eintritte aus den Kantonen ZH (25/5), BS (20/7), BL (16/3) und AG (9/2), was mit der fehlenden Platzkapazität im Anfragemoment zusammenhängt.

Insgesamt wurden 15 Anfragen von Seiten der Familien oder der Fachstellen zurückgezogen. Bei zehn Anfragen ergaben die Vorstellungsgespräche jeweils eine fehlende Indikation. 38 Jugendlichen konnten wir über einen längeren Zeitraum keinen freien Platz anbieten. Drei Mädchen verblieben gegen Ende Jahr auf der Warteliste – von Seiten der Familien oder zuweisenden Fachstellen erfolgten jedoch, aufgrund der Feiertage zwischen Mitte Dezember 2022 und Mitte Januar 2023 keine Zuweisungen, was erklärt, weshalb wir im Dezember mit einer tiefen Belegung abschliessen mussten.

Betreut wurden 2022 total 25 Jugendliche, was gegenüber den Vorjahren dem Schnitt entspricht.

Von der Altersstruktur her betrachtet, blieb das Alterssegment gegenüber den Vorjahren konstant – ebenfalls der Anteil der ausserordentlich aufgenommenen 12-jährigen Mädchen. Der Grossteil bewegte sich zwischen 14 bis 16 Jahren.

Zwölf Jugendliche haben vor ihrem Eintritt im familiären Umfeld (Eltern, Mutter, Adoptiveltern) gelebt. Drei Mädchen kamen aus einem offen geführten Setting (Jugendheim ohne Schule oder Wohngruppe), zwei Jugendliche waren zuvor in einem sonderpädagogischen Schulheim untergebracht, drei kamen aus einem offenen oder geschlossenen Durchgangssetting (Durchgangsstationen oder Mädchenhaus) und fünf Jugendliche waren vor Eintritt in einer jugendpsychiatrischen Klinik.

Nach Austritt kehrten 14 Jugendliche ins familiäre Umfeld zurück. Drei wechselten in ein sonderpädagogisches Schulheim, zwei mussten geschlossen platziert werden und bei einer Jugendlichen war zum Zeitpunkt des Austrittes der Aufenthaltsort unbekannt. Von den 14 Mädchen, die – teilweise gegen unsere Empfehlung – in ihre Herkunftsfamilie zurückkehrten, wurden zu einem späteren Zeitpunkt zwei weitere geschlossen untergebracht und eine Jugendliche ist verstorben.

## **Personelle Situation**

Auf personeller Ebene hatten wir, wie bereits in den Vorjahren, auch im 2022 Kündigungen und überdurchschnittlich hohe Krankheitsfälle zu verzeichnen. Durch den Fachkräftemangel war es uns in der Folge auch nicht möglich, die Stellen zu besetzen. Dies führte zu einer durchgängigen Vakanz von 93.7 Stellenprozenten.

Die hohe Arbeitsbelastung sowie die Dynamik und Komplexität der Aufgaben einer Beobachtungsstation führen seit neun Jahren zu einer permanent hohen Fluktuation und das pädagogische Team befindet sich dadurch konstant in einem Findungs-, Entwicklungs- und Stabilisierungsprozess. Ebenfalls war es uns auch 2022 aufgrund des/der damit verbundenen Arbeitsanfalls/Umtriebe kaum möglich, kontinuierlich Weiterbildungen für das Gesamtteam anzubieten.

Die permanente Personalfuktuation der vergangenen Jahre stimmt mich nachdenklich. Da haben wir Mitarbeiter\*innen und denken, dass es doch schade ist, dass diese gehen und wenn sie weg sind, kommen Neue und man hat die ehemaligen schon bald «vergessen». Einige wenige bleiben nachhaltig in Erinnerung.

Unsere Arbeitswelt ist schnelllebig geworden, und wir haben es vielleicht verlernt, uns auf wesentliche zwischenmenschliche Dinge zu konzentrieren.

Als ich vor 21 Jahren meine Stelle als Leiterin der Beobachtungsstation angetreten habe, wurde mir von meiner Vorgängerin ans Herz gelegt, die Gründerinnen der Foyers immer in Ehren zu halten, da diese in den 70-er Jahren mit dem Aufbau von Mädchenspezifischen Institutionen Grossartiges geleistet hätten. Hierfür wurden mir die historischen Zusammenhänge erzählt, ich erhielt einen Zeitungsartikel über Beatrice Siegrist (Gründerin) sowie einen Gedenkstein.

Sind derartige Vermächtnisse heute noch denkbar? Ich glaube nicht. Und doch gibt es immer wieder Menschen, die ihr Leben für eine Organisation geben und vielleicht sollte man in Achtsamkeit manchmal trotzdem innehalten und sich dieser Menschen gedenken. Aus diesem Grund werde ich in diesem Jahresbericht einen Nachruf auf Andreas Heierli (langjähriger Präsident des Vorstandes) halten, welcher leider am 22.03.2022 verstorben ist.

### Ein etwas anderer Nachruf

#### **Andreas Heierli 30.05.1943 – 22.03.2022**

Lieber Andreas

Als ich dich in den 90-er Jahren kennengelernt habe, wusste ich nicht, wie ich dich einordnen sollte. Deine scharfzüngige Ausdrucksweise und manchmal skurril anmutende Art haben mich irritiert. Auch du schienst mit mir nicht warm zu werden, wurde ich im Jahr 2002 (nach zwischenzeitlich sechsjähriger Tätigkeit für eine andere Organisation) auch nur auf Nachdruck von Elke Kreft und Lorenz Meier (ehemalige LeiterIn der Wohngruppe und der Durchgangsstation) von dir angestellt; du hättest damals eine andere Bewerberin bevorzugt. Nun dann, aus Schicksalsgründen waren wir aufgefordert miteinander zu kutschieren, und unsere Beziehung musste im Laufe der vielen Jahre der Zusammenarbeit erst wachsen, um sich vertiefen zu können.

Was ich aber schon bald spüren konnte, war dein unermüdlicher Einsatz für den Verein *FoyersBasel*, dich für das Wohl der Institutionen, der Mitarbeitenden und der uns anvertrauten Mädchen einzusetzen. Neben deiner Vollzeittätigkeit am Zivilgericht, deiner Familie und deiner Freunde war dein Wirken für die Foyers deine Passion und du hast den Verein mit Fingerspitzengefühl und Leidenschaft über drei Jahrzehnte durch Höhen und Tiefen geleitet.

Du hast dich nie als Chef gesehen und wenn ich dich so bezeichnet habe, warst du sofort am Abwinken. Nie hast du dich in den Vordergrund gedrängt, immer warst du aber zur Stelle, wenn du gebraucht wurdest. So habe ich unsere Zusammenarbeit zunehmend als vertrauensvoll und gebend erlebt, denn auch wenn ich manchmal wochenlang nichts von dir gehört habe, wusste ich doch, dass du vorbehaltlos hinter mir und uns Leitungen gestanden bist und dich bei Bedarf sofort eingebracht hast.

Deine Leistungen für den Verein *FoyersBasel* aufzuzählen, würde Seiten füllen. Einige Highlights waren sicherlich deine Unterstützung im Aufbau des Interkulturellen Foyers Bildung und Beruf sowie der Kauf und Umbau der Liegenschaften an der Flughafenstrasse und der Römergasse, welche für die Beobachtungs- und die Durchgangsstation einen Meilenstein bedeuteten.

Bei den Leistungsverhandlungen mit den verschiedenen Playern des Kantons warst du in all den Jahren ein gefürchteter und hartnäckiger Partner, und du konntest mit deinem überragenden Verstand und deinem Verhandlungsgeschick viel erreichen.

Unvergessen bleibt für mich auch die Zeit des Erwerbs der Flughafenstrasse. Aus Ungarn hast du dich in einer Nacht- und Nebelaktion mit Christoph Schubarth (damaliger Vizepräsident des Vereins) kurzgeschlossen und organisiert, dass die Liegenschaft noch vor der Zwangsversteigerung in unseren Besitz übergang. Hierfür musste sich Christoph Schubarth mit einem nicht unwesentlichen Geldbetrag, versteckt hinter seinem Poschettli, mit Lorenz und mir am darauffolgenden frühen Morgen für einen Notartermin zur Verfügung stellen, um die Sache möglichst sofort unter Dach und Fach zu bringen.

Als ich selbst einige Jahre später eine grosse Lebenskrise hatte, hast du an mich geglaubt und bist mir und der Beobachtungsstation schützend und unterstützend zur Seite gestanden, obwohl du in dieser Zeit bereits Vorboten deiner eigenen späteren Erkrankung gespürt hast. Diese hat sich dann ab 2018

immer deutlicher gezeigt, und du wolltest den Verein in andere Hände geben, gleichzeitig schien dir das Loslassen schwer zu fallen.

Deine Krankheit hat leider einen schnellen Verlauf genommen. Ich bin sehr dankbar, dass wir Foyerleitungen, zusammen mit Lukas Baumgartner (aktueller Vizepräsident) und Barbara Rost (ehemaliges Vorstandsmitglied), dich im Dezember 2021 noch besuchen, und wir zusammen ein paar schöne Stunden verbringen konnten. Auch an diesem Tag hast du mich ein letztes Mal beeindruckt. Deine eigenen Welten haben sich vermischt – so hast du mich gleich zu Beginn aufgefordert, mit dir «an diese Sitzung in der Fachstelle Jugendhilfe zu gehen», um kurze Zeit darauf über Kunst, Ungarn, deine Frau, deine Familie und das Gericht zu sprechen. Alles gleichzeitig und doch stimmig. Wir sassen an einem Tisch in einer Runde und es war wie damals an den Vorstandssitzungen. Du, der Chef, der sich nicht als solcher definierte und wir, die wir dich mit deiner noch immer spürbaren Weisheit, deiner Loyalität und all deinen kleinen Marotten so sehr schätzten. Leise habe ich mich gefragt, welche Realität in diesem Augenblick die Wahre ist. Deine, in der sich all dein Wirken und Sein vermischt hat oder unsere, die alles noch trennen und sortieren kann.

Nach dem Besuch und den Gesprächen mit dir habe ich eine innere Bereicherung und auch Glück gefühlt, denn du hast mir noch ein letztes Mal mit deiner sanften, liebenswürdigen und auch in der Krankheit klugen Art viel für mein weiteres Leben mitgegeben.

Im Frühjahr 2022 wolltest du uns noch einmal in der Beobachtungsstation besuchen, doch leider ist es nicht mehr dazu gekommen, denn am 22.03.2023 hast du diese Welt verlassen und bist in eine andere übergetreten.

Andreas, du hast in deinem Leben unglaublich viel bewirkt, und ich werde dein Andenken in Ehren halten und auch dein Vermächtnis dereinst an meine Nachfolgerin weitergeben. Von Herzen Danke für alles.

### **Was uns inhaltlich beschäftigt hat**

#### **Übergeordnete strukturelle und strategische Veränderungen:**

Nach dem Ausscheiden von Andreas Heierli, als Präsident des Vereins *FoyersBasel*, hat sich der Vorstand entschieden, eine neue Organisationsstruktur für die Gesamtorganisation aufzubauen, welche 2022 in der Anstellung einer neu geschaffenen Position einer Geschäftsführung mündete. Die Institutionsleitungen der Foyers sollen zukünftig, gemeinsam mit der Geschäftsführerin, die Geschäftsleitung bilden.

Derartig angelegte Strukturveränderungen sorgen in Institutionen auf den Ebenen der Mitarbeitenden aber auch der Leitungspersonen für Verunsicherung in Bezug auf zukünftige Rollen, Aufgaben und Kompetenzen und es benötigt eine besondere Umsicht, damit sich diese Verunsicherung nicht auf die vulnerable Klientel überträgt und zu einer Destabilisierung des gesamten Organismus führt. Dies ist uns mit Unterstützung von Supervision, individueller sowie persönlicher Emotionsarbeit und Selbstreflexion gelungen.

Mit Frau Claudia Kraus konnte eine geeignete Geschäftsführerin gefunden werden, welche ihre Arbeit ab Mai 2022 aufnahm.

Des Weiteren ist natürlich die Pensionierung des langjährigen Institutionsleiters der Durchgangsstation, Herr Lorenz Meier zu erwähnen, was auch für uns in der Beobachtungsstation und für mich persönlich eine einschneidende Veränderung bedeutete. Wir wünschen Lorenz für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und danken ihm für die langjährige, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

#### **Interne strukturelle und strategische Veränderungen und Planungen:**

In der Beobachtungsstation haben uns die zukünftigen Veränderungen im Tagesstrukturbereich beschäftigt, ist es uns doch gelungen, eine Zusammenarbeit mit der Privatschule BZB zu initiieren. So waren wir besonders in der zweiten Jahreshälfte intensiv mit Konzeptarbeit und dem Aufbau unserer Struktur sowie Koordinationsgesprächen mit der verantwortlichen Leiterin der BZB, Frau Vreni Sitzler, beschäftigt.

Aufgrund des permanenten Personalmangels mussten wir einige Sitzungsgefässe streichen sowie Stellenprozente umlagern. Einen Teil der Reinigungsarbeiten haben wir an eine externe Firma übergeben, um die Sozialpädagogik zu entlasten.

### Infrastruktur:

Ab Herbst mussten wir uns mit grossen Problemen der Elektrik der Liegenschaft auseinandersetzen (teilweise über 20 Stromausfälle pro Tag). Die Suche nach den Ursachen kostete und kostet viel Zeit und Geld und führt uns mittlerweile bis in die Planung und Umsetzung des Umbaus vor zehn Jahren zurück. Bisher konnte, trotz diverser provisorischer Massnahmen, keine befriedigende Lösung gefunden werden.

### Operative Ebene und Jugendliche:

Im Sommer beschäftigten uns diverse mehrwöchige Entweichungen von hochgefährdeten sehr jungen Mädchen, welche teilweise in besorgniserregendem Zustand jeweils polizeilich zu uns zurückgeführt werden mussten. Eine der Jugendlichen verstarb leider zwei Monate nach ihrem Austritt unter tragischen Umständen, was uns alle, inklusive die bei uns untergebrachten Jugendlichen, sehr betroffen gemacht hat. Einmal mehr hat dieser Tod aufgezeigt, wie schmal der Grat der Selbst- und Fremdgefährdung manchmal verläuft und mit welchem vulnerablen Klientel und damit verbunden hohem Risiko wir in der Beobachtungsstation arbeiten.

Weiter konnten wir im 2022 eine Zunahme der multiplen psychiatrischen Auffälligkeiten bei gleichzeitiger Abnahme aggressiver und impulsiver Auswüchse bei den Jugendlichen feststellen. Unserem hochqualifizierten interdisziplinären Setting mit langjähriger Zusammenarbeitserfahrung gelingt es, diesen Jugendlichen gerecht zu werden und Abbrüche oder Kriseninterventionen in jugendpsychiatrischen Kliniken weitestgehend ausschliessen zu können.

Die Fortführung der kontinuierlichen Spezifizierung und Differenzierung im pädagogisch-therapeutischen Umgang mit unserer Klientel haben zu deutlicher Individualisierung im Fallverständnis geführt. Zudem haben wir durch die Konzeptveränderungen in der Pädagogik diverse potentielle Machtkampffelder mit Eltern und Jugendlichen verringern können, was der systemischen Arbeit mehr Gehalt gibt.

### Ausblick

Die Weiterentwicklung der Tagesstruktur wird uns auch zukünftig beschäftigen, um den Jugendlichen ein angemessenes Bildungsangebot bieten zu können, welches gleichzeitig dem mehrdimensionalen Abklärungsauftrag gerecht wird. Wir sind froh, dass von Seiten der Fachstelle Jugendhilfe das Problem mittlerweile ebenfalls erkannt wurde, und die Fachstelle signalisiert hat, sich für eine zukünftig bessere Bildungsstruktur einsetzen zu wollen.

Selbstredend wird uns auch der Prozess der übergeordneten Neuorganisation weiterhin intensiv beschäftigen, und wir sind gespannt, wohin uns der Weg führen wird.

### Zu guter Letzt...

...möchte ich mich beim Vorstand des Vereins *FoyersBasel*, der Geschäftsleitung, den Verantwortlichen der UPK KJ und all denjenigen bedanken, die uns unterstützen und denen das Wohl und die Fortführung der professionellen Arbeit des Vereins *FoyersBasel* am Herzen liegen.

Ein spezieller Dank geht an meine beiden Co-Stellvertreterinnen (Frau Manuela Birchler und Frau Sibylle Garcia), an meine Sekretärin (Frau Barbara Tschopp), an alle MitarbeiterInnen der Beobachtungsstation sowie an die Mitarbeiterinnen der Liaison Dienste UPK KJ und BZB, die sich mit ihrem hohen Engagement, ihrer Loyalität und Identifikation für die hochspezialisierte und qualitativ hochwertige Arbeit unserer Institution einsetzen.

Wir sind überzeugt davon, dass wir mit unserem Abklärungsauftrag sowie unserem professionellen Engagement für weiblichen Jugendlichen einen systemrelevanten Beitrag in der diversen Jugendhilfe der Deutschschweiz leisten, für den es sich lohnt, sich auch zukünftig einzusetzen.

Barbara Jenny

Institutionsleiterin *FoyersBasel*

Basel, 10.05.2023



# **Verein FoyersBasel**

## **Der Vorstand**

Fürbringer, MLaw	Bianka	Präsidentin
Heeg, Prof. Dr.	Rahel	Vizepräsidentin
Baumgartner, lic.jur.	Lukas	Vizepräsident
Schmid, PD Dr.	Marc	Vorstandsmitglied
Di Gallo, Prof. Dr.	Alain	Vorstandsmitglied
Bossard	Ramona	Vorstandsmitglied/ Kassierin

## **Vereinsmitglieder aktiv und Geschäftsleitung**

Kraus	Claudia	Geschäftsführung
Jenny	Barbara	Institutionsleitung Beobachtungsstation
Sustrate	Sonja	Institutionsleitung Wohngruppe
Meier	Lorenz	Institutionsleitung Durchgangsstation
Kunz	Ulrike	Institutionsleitung Interkulturelles Foyer Bildung und Beruf

## **Vereinsmitglieder passiv**

Köhli	Nicole
Rost, Dr.	Barbara
Schmeck, Prof. Dr.	Klaus
Schubarth	Christoph

# MitarbeiterInnen 2022

## Leitung und Administration

Jenny	Barbara	Institutionsleiterin
Birchler	Manuela	Co-Stv. Institutionsleiterin
Garcia-Schäuble	Sibylle	Co-Stv. Institutionsleiterin
Tschopp	Barbara	Sekretärin

## Schule

Haas-Ehring	Caroline	Sozialpädagogin mit Lehrauftrag
Kleiner	Ulrike	Sekundarlehrerin und Heilpädagogin
Kunz	Elisabeth	Hauswirtschaftslehrerin
Otz	Barbara	Sozialpädagogin mit Lehrauftrag

## Sozialpädagogik

Allam	Sandrine	Sozialpädagogin
Back-Fischer	Bettina	Sozialpädagogin
Diaz	Eva	Erziehungsassistentin
Fatton	Janet	Pädagogische Psychologin
Gerber	Rebecca	Kriminologin
Hermann	Julia	Erziehungsassistentin
Hermle	Johanna	Sozialpädagogin mit Schwerpunkt HW
Merz	Florian	Sozialpädagoge
Reisser	Jan	Sozialpädagoge
Schröder	Karen	Psychologin
Schulz	Janna Lea	Sozialpädagogin
Wagner	Pasqual	Sozialpädagoge Aushilfe
Winkhardt-Enz	Joscha	Sozialpädagoge
Winkler	Sandra	Sozialpädagogin Aushilfe

## Ausbildung/Praktikum

Uecker-Schmidhauser	Christina	Sozialpädagogin in Ausbildung
---------------------	-----------	-------------------------------

## Weitere

Teixeira Da Silva	Elisabetha	Reinigungskraft
-------------------	------------	-----------------

## UPKKJ, Liaison

Reimann	Giselle	Dr. phil. Psychologin
Koller	Sara	M.Sc. Psychologin
Stelz	Joëlle	Pract. med.
Veigel-Maruschke	Constanze	Dr. med. Oberärztin



# Belegungstage 2022

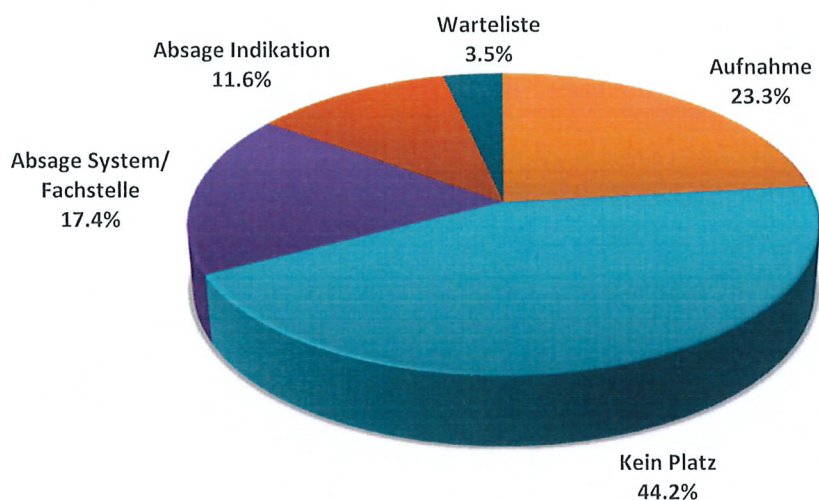
	2019	2020	2021	2022
Aufenthaltstage total	3037	2901	3095	<b>3179</b>
Durchschnittliche Belegung	8.3	7.9	8.5	<b>8.7</b>
Durchschnittliche Belegung in %	83.2	79.5	84.8	87.1

## Sollbelegung: 84%= 3066 Aufenthaltstage

Bestand 01. Januar	8	6	8	<b>5</b>
Eintritte	17	21	14	<b>20</b>
Austritte	19	19	17	<b>20</b>
Bestand 31. Dezember	6	8	5	<b>5</b>
Total Betreute	25	27	22	<b>25</b>
Kürzester Aufenthalt in Tagen	33	4	8	<b>4</b>
Längster Aufenthalt in Tagen	365	366	292	<b>252</b>
Durchschnittliche Aufenthaltstage	121	107	141	<b>127</b>
Abgeschlossene Abklärungen 31. Dezember	16	18	16	<b>17</b>
Laufende Abklärungen per 31. Dezember	9	8	5	<b>5</b>

# Platzierungsanfragen 2022

	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Aufnahme	17	28.8	21	28.0	14	15.2	20	23.3
Kein Platz	12	20.3	21	28.0	57	62.0	38	44.2
Absage System/ Fachstelle							15	17.4
Absage Indikation	13	22.0	20	26.7	16	17.4	10	11.6
Warteliste	17	28.8	13	17.3	5	5.4	3	3.5
<b>Anfragen Total</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>100</b>	<b>92</b>	<b>100</b>	<b>86</b>	<b>100</b>

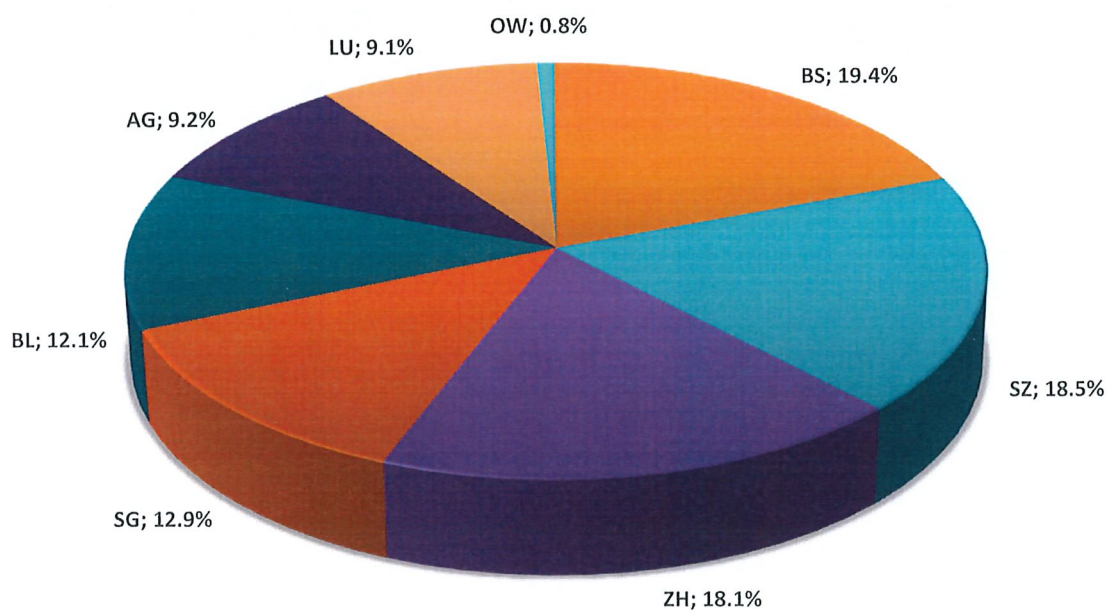


## Anfragen nach Kanton

	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
ZH	12	20.3	14	18.7	33	35.9	25	29.1
BS	12	20.3	7	9.3	14	15.2	20	23.3
BL	10	16.9	13	17.3	6	6.5	16	18.6
AG	7	11.9	16	21.3	14	15.2	9	10.5
LU	5	8.5	5	6.7	3	3.3	5	5.8
SZ	1	1.7	2	2.7	4	4.3	4	4.7
BE	1	1.7	2	2.7	4	4.3	2	2.3
GR	4	6.8	1	1.3	2	2.2	1	1.2
OW	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.2
SG	4	6.8	5	6.7	3	3.3	1	1.2
SH	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.2
TG	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.2
AR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
FL	0	0.0	1	1.3	0	0.0	0	0.0
FR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
GL	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
NW	0	0.0	1	1.3	1	1.1	0	0.0
SO	2	3.4	5	6.7	4	4.3	0	0.0
UR	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
VS	0	0.0	0	0.0	1	1.1	0	0.0
ZG	1	1.7	3	4.0	3	3.3	0	0.0
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>100</b>	<b>92</b>	<b>100</b>	<b>86</b>	<b>100</b>

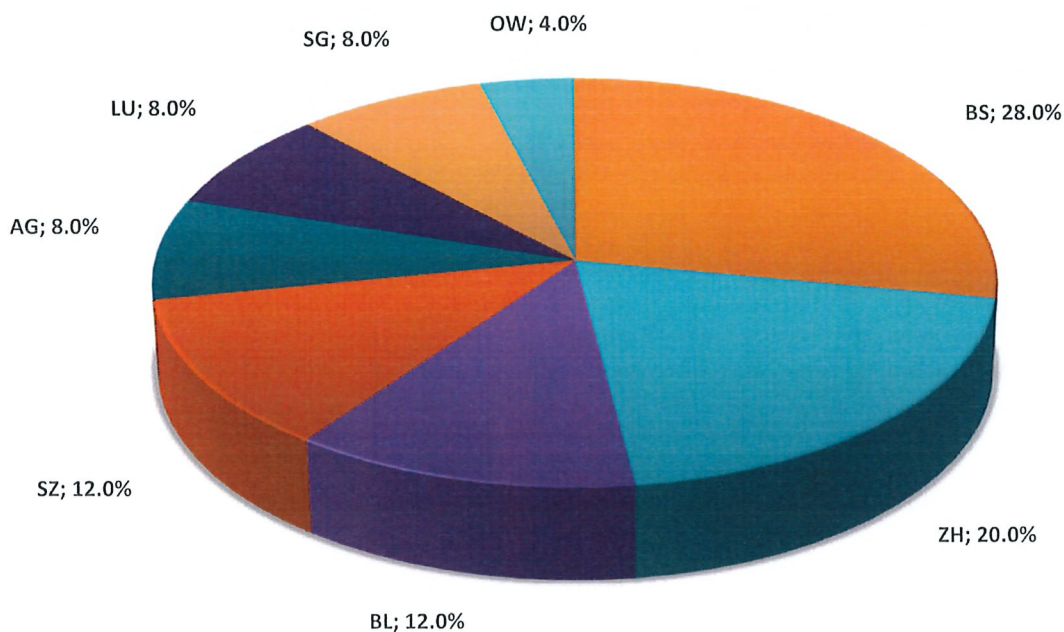
# Aufenthaltstage 2022 nach Einweisungskanton

Kanton	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BS	684	22.5	743	25.6	1050	33.9	617	19.4
SZ	95	3.1	0	0.0	0	0.0	587	18.5
ZH	410	13.5	136	4.7	571	18.4	575	18.1
SG	0	0.0	0	0.0	0	0.0	409	12.9
BL	978	32.2	941	32.4	419	13.5	385	12.1
AG	448	14.8	591	20.4	846	27.3	292	9.2
LU	283	9.3	73	2.5	143	4.6	290	9.1
OW	0	0.0	0	0.0	0	0.0	24	0.8
NW	0	0.0	14	0.5	66	2.1	0	0.0
SO	22	0.7	403	13.9	0	0.0	0	0.0
GR	117	3.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>3037</b>	<b>100</b>	<b>2901</b>	<b>100</b>	<b>3095</b>	<b>100</b>	<b>3179</b>	<b>100</b>



# Eintritte 2022 nach Einweisungskanton

Kanton	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BS	4	23.5	5	23.8	3	21.4	7	28.0
ZH	3	17.6	1	4.8	5	35.7	5	20.0
BL	2	11.8	7	33.3	0	0.0	3	12.0
SZ	1	5.9	0	0.0	0	0.0	3	12.0
AG	4	23.5	4	19.0	3	21.4	2	8.0
LU	1	5.9	2	9.5	1	7.1	2	8.0
SG	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	8.0
OW	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	4.0
NW	0	0.0	1	4.8	2	14.3	0	0.0
SO	1	5.9	1	4.8	0	0.0	0	0.0
GR	1	5.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>100.0</b>	<b>21</b>	<b>100.0</b>	<b>14</b>	<b>100.0</b>	<b>25</b>	<b>100.0</b>



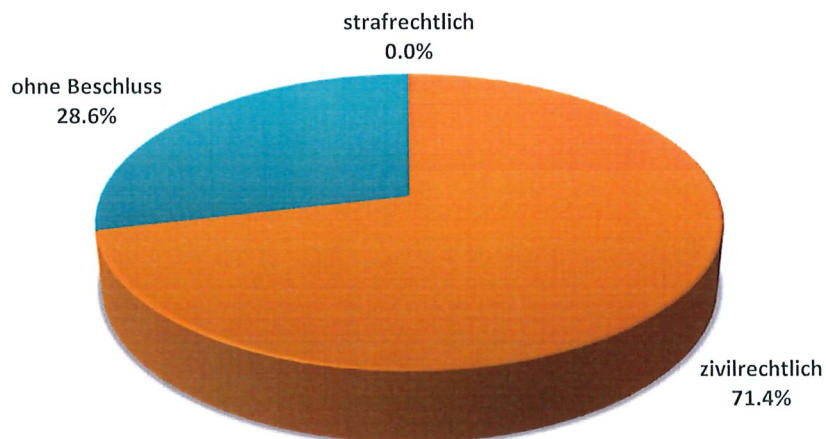
# Einweisungsgrundlage 2022

## Jugendliche

	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	13	52.0	18	66.7	14	63.6	17	68.0
ohne Beschluss	12	48.0	9	33.3	8	36.4	8	32.0
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	25	100	27	100	22	100	25	100

## Belegungstage

	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	1717	56.5	2117	73.0	2232	72.1	2270	71.4
ohne Beschluss	1320	43.5	784	27.0	863	27.9	909	28.6
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	3037	100	2901	100	3095	100	3179	100



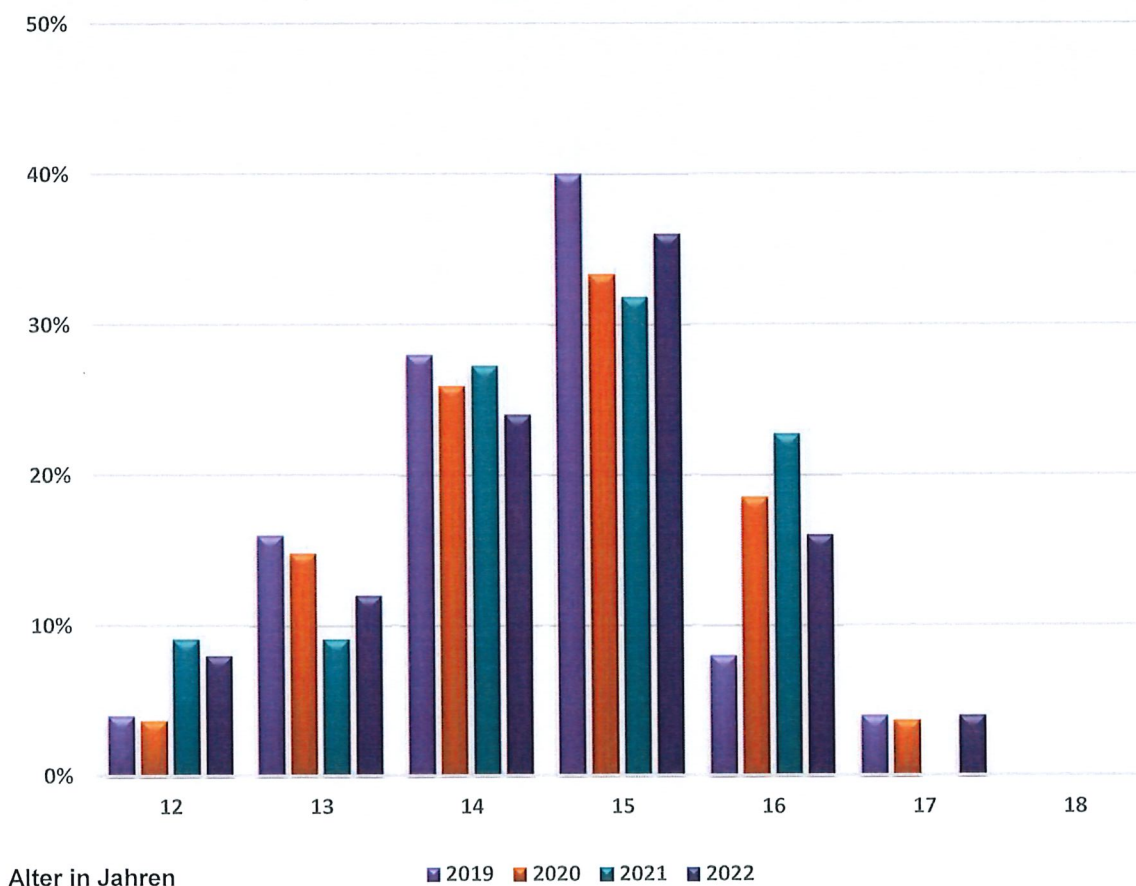


# Alter der betreuten Jugendlichen in Jahren

Alter	2019		2020		2021		2022	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
12	1	4.0	1	3.7	2	9.1	2	8.0
13	4	16.0	4	14.8	2	9.1	3	12.0
14	7	28.0	7	25.9	6	27.3	6	24.0
15	10	40.0	9	33.3	7	31.8	9	36.0
16	2	8.0	5	18.5	5	22.7	4	16.0
17	1	4.0	1	3.7	0	0.0	1	4.0
18	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>27</b>	<b>100</b>	<b>22</b>	<b>100</b>	<b>25</b>	<b>100</b>

## Graphische Darstellung der Altersstruktur der Jahre 2019 bis 2022

Prozente



# Platzierungen 2022:

## Vor dem Eintritt und nach dem Austritt

Unterbringungsort	vor Eintritt		nach Austritt	
	absolut	in %	absolut	in %
Eltern	4	16.0	2	10.0
Mutter	7	28.0	12	60.0
Vater				
Adoptiveltern	1	4.0		
Verwandte / Grosseltern				
Pflegefamilie				
Kleinheim				
Kinder-und Jugendheim ohne Schule	2	8.0		
Jugendheim mit int. Schule				
Wohnheim mit int. Berufsausb.				
Sonderpäd. Schulheim	2	8.0	3	15.0
Jugendheim mit geschlossener Abteilung			2	10.0
Sozialpäd. Wohngruppe	1	4.0		
Betreutes Wohnen				
Therapeutische Wohngruppe				
Durchgangsstation offene Abteilung	1	4.0		
Durchgangsstation geschlossene Abteilung	1	4.0		
Mädchenhaus / Schlupfhaus / Notbett	1	4.0		
Time-out/Inland				
Jugendpsychiatrische Abteilung/Klinik	5	20.0		
Psychosomatische Klinik				
U-Haft				
Unbekannt			1	5.0
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>20</b>	<b>100</b>



## **Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel**

Jahresrechnung 2022

Inhalt:

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Anhang
- Details

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

	01.01.2022 - 31.12.2022 CHF	01.01.2021 - 31.12.2021 CHF
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>		
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
<b>Versorgerbeiträge</b>		
Beiträge anderer Kantone	445'292.95 <b>445'292.95</b>	261'785.10 <b>261'785.10</b>
<b>Betriebsbeiträge</b>		
Beiträge Kanton Basel-Stadt	399'747.00	706'650.00
Beiträge andere Kantone	1'256'963.35	1'117'191.90
Beiträge Bund (EJPD)	301'285.00	299'858.00
Beiträge Nachbetreuung	0.00	1'312.50
	<b>1'957'995.35</b>	<b>2'125'012.40</b>
<b>Übriger Ertrag</b>		
Personalverpflegung	10'215.00	10'555.00
Stromsparbonus/Rpckverteilung CO2	6'320.90	5'453.90
Finanzertrag	0.00	0.00
Debitorenverluste- (Debitorengewinne+)	-3'561.00	6.10
	<b>12'974.90</b>	<b>16'015.00</b>
	<b>2'416'263.20</b>	<b>2'402'812.50</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Löhne</b>		
Löhne Lehrpersonal, Betreuung und Verwaltung	-1'443'798.70	-1'443'197.23
Löhne Psychiatrie/Psychologie	-216'000.00	-210'200.00
	<b>-1'659'798.70</b>	<b>-1'653'397.23</b>
<b>Sozialversicherungen</b>		
AHV, ALV, FAK	-114'583.45	-117'510.45
Berufliche Vorsorge	-129'620.30	-138'061.70
Übrige Personalversicherungen	-30'683.68	-30'485.69
	<b>-274'887.43</b>	<b>-286'057.84</b>
<b>Personalnebenaufwand</b>		
Diverse Personalkosten	-9'507.95 <b>-9'507.95</b>	-6'353.90 <b>-6'353.90</b>
<b>Raumaufwand</b>		
Mietzinsen	-229'800.00	-229'800.00
Unterhalt und Reparaturen Gebäude und Garten	-20'438.71	-14'436.90
Energieaufwand und Nebenkosten	-20'955.95	-21'681.40
	<b>-271'194.66</b>	<b>-265'918.30</b>

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>01.01.2022</b> <b>- 31.12.2022</b> CHF	<b>01.01.2021</b> <b>- 31.12.2021</b> CHF
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>		
Urinproben etc.	-6'774.60	-3'589.70
Lebensmittel und Getränke	-33'694.05	-39'217.42
Haushalt	-25'487.49	-21'782.04
Schul- und Ausbildungsmaterial	-5'443.19	-2'399.54
Bastel- und Handfertigmateriale	-1'148.60	-175.25
Testmaterial	-3'100.00	-3'100.00
Freizeitgestaltung	-3'410.90	-3'454.20
Tierhaltung	-1'335.52	0.00
Entschädigungen und Auslagen an Betreute	-2'478.65	-1'759.00
Teamsupervision/Fallsupervisionen	-7'546.00	-3'529.00
	<b>-90'419.00</b>	<b>-79'006.15</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Büromaterial und Drucksachen	-3'211.06	-2'758.55
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeiten	-1'490.25	0.00
Kommunikation (Telefon, Fax, Porti, Internet)	-7'053.35	-4'910.10
Fachliteratur, Zeitungen, Bibliothek	-1'423.88	-2'077.33
Unterhalt und Reparaturen Mobiliar und EDV-Anlage	-34'475.19	-24'048.14
Sachversicherungen und Abgaben	-4'901.00	-5'149.01
Entsorgung und Abwasser	-3'602.20	-3'441.45
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-4'086.30	-7'281.95
Übriger Sachaufwand	-2'170.75	-5'301.67
Honorare Leistungen Dritter ( Admin.,Buchh.,Revision etc.)	-17'543.28	-16'402.51
Bankspesen	-117.74	-119.70
	<b>-80'075.00</b>	<b>-71'490.41</b>
	<b>-2'385'882.74</b>	<b>-2'362'223.83</b>
<b>AUSGABENÜBERSCHUSS (Betriebserfolg)</b>	<b>30'380.46</b>	<b>40'588.67</b>
<b>a.o. und periodenfremder Erfolg</b>		
a.o. und periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
a.o. Aufwand Covid-19	-813.15	-9'156.90
a.o. und periodenfremder Ertrag	0.00	875.00
	<b>-813.15</b>	<b>-8'281.90</b>
<b>SPENDEN</b>		
<b>Spendeneingänge</b>		
Spendenzuweisung Verein	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Spendenverwendung</b>		
Aufwand im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
Bildung Rückstellung im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>AUSGABEN-/EINNAMENÜBERSCHUSS</b>	<b>29'567.31</b>	<b>32'306.77</b>

Basel, 15. März 2022  
RB-18

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	CHF	CHF
<b>A K T I V E N</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kasse	984.40	6'440.25
Postcheck	273'862.17	229'510.66
	<b>274'846.57</b>	<b>235'950.91</b>
<b>Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber Betreuten	340'681.10	119'150.75
Wertberichtigung Forderungen	-3'561.00	0.00
Forderungen aus Barauslagen gegenüber Betreuten	183.25	-515.85
	<b>337'303.35</b>	<b>118'634.90</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4'113.10</b>	<b>4'858.50</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>616'263.02</b>	<b>359'444.31</b>
<b>T O T A L</b>	<b>616'263.02</b>	<b>359'444.31</b>
<b>P A S S I V E N</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>72'378.34</b>	<b>58'577.90</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Verein FoyesBasel</b>	<b>856'526.77</b>	<b>703'000.47</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>117'913.49</b>	<b>94'842.30</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'046'818.60</b>	<b>856'420.67</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen Allgemein	6'517.70	6'517.70
Rückstellungen Interner Versicherungspool	36'853.47	0.00
Rückstellung aus Spenden für neuen Standort	50'911.35	50'911.35
	<b>94'282.52</b>	<b>57'429.05</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>94'282.52</b>	<b>57'429.05</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Reserven aus Spenden	<b>4'500.00</b>	<b>4'500.00</b>
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>		
Rücklagen Stand Anfang Jahr	-558'905.41	-591'212.18
Jahresergebnis	29'567.31	32'306.77
<b>Zweckgebundene Rücklagen Ende Jahr</b>	<b>-529'338.10</b>	<b>-558'905.41</b>
<b>T O T A L</b>	<b>616'263.02</b>	<b>359'444.31</b>

Basel, 15. März 2022

RB-18

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

**ANHANG**

**2022**  
CHF

**2021**  
CHF

Betreffend Anhang wird auf den Anhang der Jahresrechnung 2022 des Trägerverein "FoyesBasel Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche" verwiesen

Basel, 15. März 2022  
RB-18

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>DETAILS</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Service Abo Schindler Aufzüge	0.00	3'741.30
Abo Guthaben	2'706.00	0.00
Guthaben Sozialversicherungen	798.05	0.00
Diverses	609.05	1'117.20
	<b>4'113.10</b>	<b>4'858.50</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Überzeiten	106'189.94	77'405.90
Psychologen Unispital	0.00	6'000.00
IWB Strom	5'000.00	1'900.00
IWB Wärme	3'333.00	2'580.75
IWB Wasser	1'000.00	500.00
Warenrechnung	1'155.25	1'717.60
Telefonanlage	0.00	2'100.00
Diverses	1'235.30	2'638.05
	<b>117'913.49</b>	<b>94'842.30</b>